VSPB · FSFP
Verband Schweizerischer Polizei-Beamter
Fédération Suisse Fonctionnaires de Police
Federazione Svizzera Funzionari di Polizia

Medienmitteilung

Luzern, 26. August 2025

VSPB: Klare Haltung zu den Vorfällen bei der Stadtpolizei Lausanne

Der Verband Schweizerischer Polizei-Beamter (VSPB) nimmt mit Besorgnis von den Suspendierungen von vier Polizisten der Stadtpolizei Lausanne Kenntnis. Die Vorwürfe sind gravierend und dürfen nicht verharmlost werden. Rassismus, Sexismus oder antisemitisches Gedankengut haben in der Polizei keinen Platz. Der VSPB distanziert sich klar von jeglicher Form von diskriminierendem Verhalten.

Mehrheit der Polizistinnen und Polizisten arbeitet professionell

Die Vorkommnisse dürfen nicht den Blick darauf verstellen, dass die grosse Mehrheit der Polizistinnen und Polizisten in der Schweiz ihre Arbeit mit Professionalität, Integrität und grossem persönlichem Einsatz leistet. Tag und Nacht stehen sie im Dienst der Bevölkerung, auch unter schwierigen und belastenden Umständen. Ihr Engagement verdient Anerkennung und Vertrauen.

Sensibilisierung und Ausbildung als Schlüssel

Der VSPB setzt sich seit Jahren dafür ein, dass Fragen zu Diskriminierung, Diversität und respektvollem Verhalten fester Bestandteil der Polizeiausbildung und -weiterbildung sind. Dazu gehören regelmässige Sensibilisierungstrainings, moderne Ausbildungsinhalte sowie die kontinuierliche Reflexion des eigenen Handelns. Gerade in einer vielfältigen Gesellschaft ist es unabdingbar, dass Polizistinnen und Polizisten jederzeit diskriminierungsfrei, korrekt und transparent handeln.

Verantwortung der Kader

Besonders wichtig ist die Rolle der Führungskräfte. Die Führungskräfte der Polizei sind dafür verantwortlich, klare Standards festzulegen, diese umzusetzen und für deren Einhaltung zu sorgen, insbesondere durch die Begleitung der Mitarbeitenden im Alltag. Der VSPB fordert daher, dass diese Themen in der Ausbildung der Führungskräfte noch stärker berücksichtigt und systematisch in ihre Tätigkeiten integriert werden.

Klare Haltung und kontinuierliche Arbeit

Der VSPB wird auch künftig alles daransetzen, dass das Vertrauen in die Polizei gestärkt wird. Einzelfälle mit diskriminierendem Verhalten dürfen nicht hingenommen werden – genauso wenig wie Pauschalurteile gegenüber einer ganzen Berufsgruppe. Entscheidend ist, dass Vorfälle transparent aufgearbeitet werden, gleichzeitig aber die Tausenden von Polizistinnen und Polizisten, die täglich einwandfreie Arbeit leisten, nicht in Misskredit geraten.

Für weitere Informationen:

- Französisch: Emmanuel Fivaz, Präsident, Tel. 076 399 6778
- Deutsch und Italienisch: Max Hofmann, Generalsekretär, Tel. 076 381 4464